

Echtes Dolce Vita auf dem „Saitta-Platz“

PARTY Seit 15 Jahren feiern die italienischen Feinkosthändler in Oberkassel ihr Sommerfest.

Von Daniel Hiß

Pizza, Pasta und ganz viel italienische Lebensfreude: Am Samstag verwandelte sich der Barbarossaplatz in Oberkassel wieder in eine italienische Piazza. Die drei Italiener Michelangelo, Giuseppe und Gaspare Saitta hatten zum Sommerfest eingeladen. Trotz diverser Schauer kamen die Oberkasseler gerne zum Feiern, Schlemmen und Genießen.

Wein, Pasta und einfach eine gute Stimmung

Die meisten hatten viel Zeit mitgebracht und blieben bis in den späten Abend. Seit 25 Jahren leben die drei Brüder in Oberkassel, betreiben hier ein Restaurant, verkaufen Wein und italienische Spezialitäten. Seit 15 Jahren veranstalten sie ihr Sommerfest auf dem Barbarossaplatz. „Der Name Saitta steht für Qualität und für Gastfreundschaft. Bei uns ist wirklich jeder willkommen“, erklärt Michelangelo. „Die Kinder

stehen bei unseren Sommerfesten aber im Mittelpunkt. Für sie gibt es eine Hüpfburg, ein Karussell und ein Kasperletheater.“ Ein paar Kinder durften sogar mit den Saittas zusammen kochen.

Für die erwachsenen Besucher gab es italienische Musik, Varie-

teprogramm und eine Tombola. Der Erlös – immerhin 15 000 Euro – geht an „Kind in Düsseldorf“, das Kinderherzzentrum in Bad Oeynhausen und die Aktion Lichtblicke.

„Wir kommen gern zum Saitta-Fest. Das ist ein großes italieni-

sches Familientreffen mit einer sehr schönen südländischen Atmosphäre“, erzählt Roland Heinicke. Er wohnt seit fast 50 Jahren mit seiner Frau in Oberkassel.

„Jeder in Oberkassel kennt die drei Brüder.“

Roland Heinicke, Anwohner



Die neue Toskana-Fraktion? Die beiden CDU-Männer Thomas Jarzombek, MdL (2.v.l.), und Maurizio Giangreco (Ratsherr, r.) hatten zumindest beim Saitta-Sommerfest in Begleitung der Gastgeber Michelangelo (l.) und Giuseppe Saitta (2.v.r.) ihren Spaß.
Foto: Nicole Gehring

„Die Saittas haben den Barbarossaplatz in den 25 Jahren, die sie hier sind geprägt. Jeder in Oberkassel kennt die drei Brüder“, erklärt er. Auch Kerstin Meier kommt jedes Jahr zur Feier. „Hier fühle ich mich einfach wohl. Es ist sehr familiär, man kennt sich, unterhält sich und genießt gemeinsam. Vor allem aber sind die Kinder sehr gut aufgehoben“, sagt die junge Mutter.

Auch die Saitta-Brüder sind sehr zufrieden mit ihrem Fest: „Es ist schön, wenn die Leute gerne kommen und so viel Spaß haben“, findet Michelangelo.